

# Die Hände frei zum Arbeiten!



Metabo, weltweit bekannt als Hersteller von Elektrowerkzeugen für Profis, hat sich einem neuen Slogan verschrieben: **Work, don't play!** Im eigenen Haus, im Nürtinger Zentrallager der Unternehmensgruppe, hat man sich dazu etwas einfallen lassen: Die Mitarbeiter können seit kurzem befreit Hand anlegen, wenn sie die vielen Kommissionierungsaufträge für Kunden zusammenstellen. Denn sie kommunizieren per Headsets mit dem SAP-LES-System des Unternehmens – einfach mit dem gesprochenen Wort, ohne Scanner oder andere Geräte manuell zu bedienen. Das Resultat: Sie arbeiten schneller und deutlich fehlerfreier als bisher.

## metabo<sup>®</sup> work. don't play.

Die Lagermitarbeiter beim traditionsreichen Elektrowerkzeughersteller Metabo haben bei der Kommissionierung alle Hände voll zu tun: Im Nürtinger Zentrallager stellen sie täglich Hunderte von Kommissionierungen zusammen und müssen dabei etwa zweitausend Maschinen, viertausend Zubehör- und fünfzehntausend Ersatzteile im Blick haben. Denn Metabo stellt für den weltweiten Markt nicht nur Bohr- und Schlagbohrmaschinen her: Bei stationären Holzbearbeitungsmaschinen ist die Unternehmensgruppe europäischer Marktführer. Akku-Bohrschrauber, Handkreissägen, Winkelschleifer, Schweißgeräte, Pumpen und Kompressoren gehören ebenfalls zur Produktpalette, mit der das Unternehmen in über hundert Ländern weltweit vertreten ist.

Wer alle Hände voll zu tun hat, der sollte sie uneingeschränkt für seine Arbeit zur Verfügung haben, dachten sich sowohl die Logistik als auch der Bereich IT & Prozesse bei Metabo, nachdem sie sich den Kommissionierprozess bei den Kollegen im Lager gründlich angesehen hatten. Andreas Petrongari, bei

Metabo in der IT verantwortlich für die Supply Chain-Prozesse, und sein zuständiger Projektleiter Dubravko Hohnjec wollten die seit 2001 erfolgreich eingesetzte, aber schon etwas in die Jahre gekommene Funkscannergeneration ersetzen. „Wir hatten bereits eine gut funktionierende Informationsstruktur, in die unsere Funkscanner eingebettet waren“, erklärt Hohnjec, „und wir hätten den Kollegen einfach moderne Scanner in die Hände legen können.“ Genau da liegt aber der Knackpunkt: Wer den ganzen Tag lang Artikel aus Regalen hebt, um damit Sendungen für die Kunden weltweit zusammenzustellen, der sollte die Hände frei haben.



Metabo Schlagbohrmaschine

### Hören statt Sehen

Anstatt Kommissionierungsaufträge von Displays ablesen und mithilfe des Scanners verifizieren zu lassen, so die Überlegung, könnte man den Kollegen die Anweisungen ganz einfach zu Gehör bringen und das gesprochene Wort auch als Eingabe für das System nutzen. „Wir haben uns also auf dem Markt umgesehen“, beschreibt Benjamin Gerold (Projektmanager Logistik) den Einstieg in ein faszinierendes Logistikprojekt, „und wurden dann bei Pick-by-Voice-Lösungen fündig.“ Bei der Metabo-Lösung bekommen die Mitarbeiter im Lager einen Scanner mit Headset. Das mobile Geräteset wird funkgestützt, per WLAN, in die Informationsstruktur eingebunden und dient als Ein- und Ausgabemedium, als Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine, in diesem Fall dem SAP-LES-System des Unternehmens.



### Dank Headset immer alles im Griff

Konkret funktioniert das so: Zu Beginn nennt das System per Sprachausgabe auf dem Headset die Rahmendaten des Auftrags, zum Beispiel, ob ein Karton für die Kommissionierung geplant oder eine Palette erforderlich ist. Im nächsten Schritt befiehlt der Lagermitarbeiter: „Drucken!“ und das System druckt den entsprechenden Warenbegleitschein aus. Weiter geht's tatsächlich per Befehl „Weiter“. Denn jetzt müssen die Artikel der Kommissionierung zusammengetragen werden. Um sicherzugehen, dass er die richtigen Maschinen, Zubehör oder Ersatzteile vor sich hat, nennt der Mitarbeiter jeweils die letzten zwei Ziffern des auf die Verpackung aufgedruckten EAN-Codes. Das Headset übermittelt die Information an das System, ermöglicht die Überprüfung und gibt dem Mitarbeiter eine entsprechende Bestätigung bzw. Fehlermeldung, ebenfalls akustisch über das Headset.

Ist die Maschine identifiziert und bestätigt, tönt es im Headset zum Beispiel: „Nimm Eins Null“ – soll heißen, es werden zehn Stück benötigt. „Das war zu Beginn für die Kollegen etwas gewöhnungsbedürftig“, berichtet Hohnjec, „aber inzwischen klappt das ausgezeichnet.“ Die neue Headset-Technologie spart nicht nur erheblich Zeit, betont der IT-Logistikexperte, sondern reduziert noch einmal die Fehlerquote deutlich, die schon beim herkömmlichen Scannereinsatz gegenüber der zuvor üblichen papiergestützten Kommissionierung gesunken war. Auf die Zusammenstellung des Kommissionierungsauftrags folgen die normalen Schritte wie das Verpacken des

### Eingesetzte Technologie

- MDE Datalogic Jet
- Headset
- Multi Battery Charger
- WLAN: Cisco
- SAP Web AS
- Spracherkennung

Auftrags. Im Wesentlichen steckt die Innovation also darin, den Kollegen im Lager die Hände freizuhalten, indem die natürliche, gesprochene Sprache auch für die mobile Kommunikation mit dem ERP-System genutzt wird.

### Schnelle Schulung

Die Schulung der Mitarbeiter ging in sehr kurzer Zeit vonstatten. Nach ein, zwei Tagen, während sie die Sprachbefehle lernten und danach erste Testaufträge in Begleitung absolvierten, konnten sie bereits selbstständig mit der neuen Lösung arbeiten. „Das hat uns wirklich überrascht“, sagt Projektleiter Bernhard Fröhlich (Logistik), „denn die Systembedienung per Spracheingabe ist schon eine andere Welt.“ Der große Vorteil besteht darin, dass die universelle Intelligenz der Spracherkennung in den mobilen Geräten liegt. So kann jeder Mitarbeiter ohne Sprachtraining mit dem Kommissionieren beginnen. „Ich bin überzeugt, dass wir hier eine innovative Lösung haben“, erklärt Udo Hänsel (Leiter Logistik). „Das haben wir auch den Partnern zu verdanken, KUMAIDENT und ParCon, die nach unserer Marktübersicht als Einzige genau diese Lösung anbieten können, bei der der Prozess sowohl über Sprache als auch wie bisher über Barcodescannung gelebt werden kann.“

Für KUMAIDENT entschied sich Metabo außerdem, weil die Zusammenarbeit bereits in der Vergangenheit für die bisher



### Perfekte Kommunikation zwischen Mensch und Maschine

eingesetzten Scanner sehr angenehm und professionell verlief. Zum anderen spielte auch der Hintergrund guter Erfahrungen mit der KUMAGroup insgesamt eine Rolle: Ein anderes Unternehmen der Gruppe, KUMAvision, hatte bei Metabo ein weltweit eingesetztes CRM-System auf der Basis von Microsoft Dynamics NAV (vormals Navision) erfolgreich eingeführt.

**KUMAIDENT**  
Immer eine ID besser

**KUMAIDENT GmbH**  
www.kumaident.com  
info@kumaident.com

KUMAIDENT ist Ihr Spezialist, wenn es um Erkennungs- und Identifikationstechnologie geht. Nutzen Sie unsere weit reichenden Erfahrungen bei der Integration der Ident-Lösungen in übergeordnete Systeme. Unsere integrierte Projektbetreuung wird abgeleitet von den jeweiligen Anforderungen unserer Kunden. Sie beinhaltet nicht nur die Auswahl der richtigen Komponenten, sondern auch die Kombination der einzelnen Elemente innerhalb des Systems für eine effiziente Identifikationslösung – für Ihren Erfolg.

So liefern wir Ihnen optimale Lösungen aus einer Hand. Von der mobilen Datenerfassung per Funk über die passenden Hardwarekomponenten wie Barcodescanner und Drucker bis hin zur Schulung und dem technischen Support bei Ihnen vor Ort.